



Montage- und Betriebsanleitung

für LKW-Anhängerzugabeln mit schwenkbarer Zugöse

FB-Nr.: AA2022

Ausgabe: 01

1) Montage:

- Zuggabeln dürfen nur von Fachpersonal bearbeitet und eingebaut werden. Die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen (wie z. B. Abmessung und D-Wert) sind dabei zu berücksichtigen.
- Im eingekuppelten Zustand muß die Zuggabel waagrecht und spannungsfrei sein.
- Die Federbolzen müssen fluchtend und ohne großen Kraftaufwand eingesetzt werden können. Weiters ist auf sicheren Sitz und Halt durch geeignete Schraubensicherung zu achten.

➤ Für schwenkbare Zugöse:

ACHTUNG:

Vor jeder Fahrt ist beim Sicherungsbolzen (Vorderer Absteckbolzen mit Kette)
auf festen Sitz der Mutter zu achten!

Die Mutter muß zusätzlich durch den an der Kette hängenden Federsplint gesichert werden!

- Bei Typen mit Klemmschrauben müssen diese vollzählig und komplett sein. Jede Schraube muß mit 300 Nm angezogen werden.
- Bohrungen, Schweißungen sowie Arbeiten an der Zuggabel, welche die Gefahr mit sich bringen, die Trag- und Zugfähigkeit einzuschränken sind ausnahmslos nicht erlaubt.
- Das Typenschild darf nicht überlackiert oder verdeckt werden. Das Entfernen der Plakette und deren Weiterverwendung ist strengstens untersagt.

2) Wartung:

- Schmierung:
Die Lagerung der Federbolzen sowie der Drehachsenbolzen (bei schwenkbarer Zugöse) und die Zugösenbüchse müssen monatlich kontrolliert und gegebenenfalls durchgeschmiert werden.
- Überprüfung:
Die gesamte Zuggabel ist vor jeder Fahrt auf sichtbare Schäden wie Risse, Verbiegungen, Einkerbungen, Abnützungserscheinungen usw. zu überprüfen. Bei Feststellung von Schäden muß die Zuggabel unverzüglich ersetzt werden!

**Nehmen Sie keine Reparaturschweißungen oder Richtarbeiten vor –
die volle Trag- und Zugfähigkeit der Zuggabel ist nicht mehr gewährleistet!**